



Bild: pd

Männerchor probte hinter Klostermauern

Bereits zum dritten Mal führte der Männerchor Au-Berneck ein intensives Probenwochenende im Pallottiner-Kloster Hersberg bei Immenstaad am Bodensee durch.

AU/BERNECK. Die Vorbereitung auf das bevorstehende eidgenössische Sängerfest in Meiringen stand dabei im Mittelpunkt.

Die ersten schriftlichen Hinweise des Klosters Hersberg gehen auf das Jahr 1276 zurück. In den früheren Jahrhunderten führten Benediktiner-Mönche das Kloster, 1929 ging dieses an die Pallottiner-Patres über, die hier einen Schulbetrieb für angehende Priester unterhielten. In diese heiligen Gemäuer zogen

sich die Mitglieder des Männerchors Au-Berneck zurück, um die Gesangstechnik intensiv zu üben. Die Dirigentin Nina Bühler war für das Üben der Lieder zuständig. Sie probte nicht nur intensiv die drei Lieder, die im Juni am eidgenössischen Gesangsfest in Meiringen vorgetragen werden müssen, sondern wiederholte das Repertoire weltlicher und geistlicher Lieder. Besonders war man auf Tina Manig, eine anerkannte Stimmbildnerin gespannt. Sie ging mit jedem einzelnen Sänger in einer halbstündigen Lektion auf die Stimmbildung ein. Eine gesunde Sprech- bzw. Gesangstechnik kann Stimmschäden vorbeugen.

Eine «gute» Stimme kann mit der nötigen Muskulatur gebildet werden. Ein weiteres Ziel der Stimmbildung ist das Wechselspiel zwischen Atmung und Kehlkopftätigkeit. Als Abwechslung zur intensiven Probenarbeit durfte der Männerchor den sonntäglichen Gottesdienst in der Klosterkirche mitgestalten, zu dem nicht nur die Bewohner des Klosters, sondern in einer Ankündigung auch Leute der näheren Umgebung eingeladen waren. Der Abend war für das gesellige Beisammensein vorgesehen. Hier bot sich ideal das tiefe Kellergewölbe an, wo die Sänger bis tief in die Nacht bei Gesang und Musik beisammensassen. (pd)

